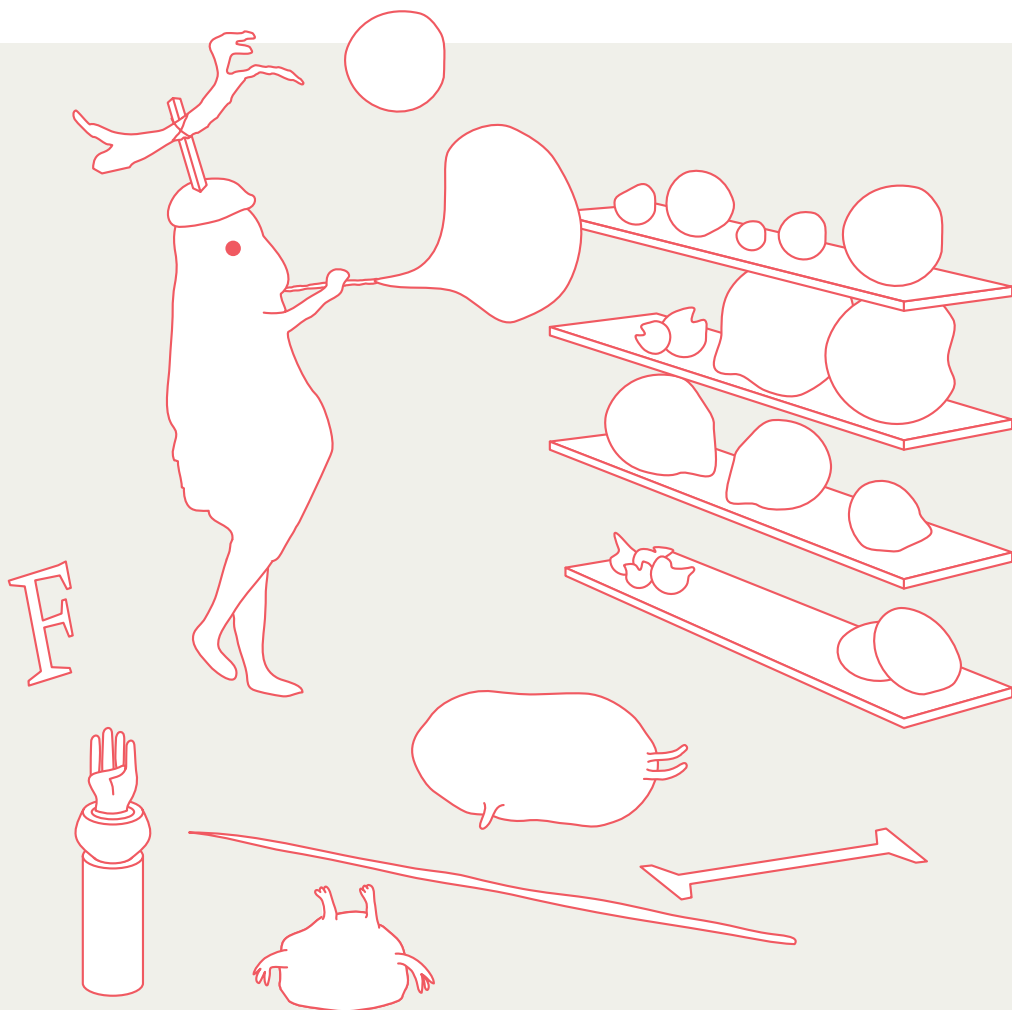




Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

Freud-Institut Zürich



# Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse

2022–2023

# Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse

2022–2023

Freud-Institut Zürich  
Seefeldstrasse 62  
CH-8008 Zürich  
Tel. +41 44 382 34 19

[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)  
[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)

Öffnungszeiten des Sekretariats  
Mittwoch 8.00–12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14.00–18.00 Uhr  
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

# Inhalt

## Das Freud-Institut und sein Angebot

Angebote des Freud-Instituts Zürich	7
Teilnehmerkategorien	8
Unterlagen Homepage	8

## Aus- und Weiterbilden

### Ausbildung zur Psychoanalytikerin / zum Psychoanalytiker SGPsa

Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich	9
Struktur des Rahmenplans	10

### Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Informationsabende	11
--------------------	----

## Seminare – Theorie, Klinik, Technik

Laufende Seminare	13
Blockseminare und Kasuistisches Seminar	18
Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa	21
Klinische Seminare mit Gästen	21
Hinter der Couch – Gespräche unter uns	22
Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche	23

## Öffentliche Veranstaltungen

Vortragszyklus «Die deutsche Psychoanalyse – ein unbekannter Nachbar»	24
Vorträge im Rahmen der Fokus-Tage	25
Vortrag «Kinder und Jugendlichenanalyse»	25
Matinee: Research in Psychoanalysis im Café RiP	26
Tagung: Freuds-Schrift «Das Ich und das Es» – 100 Jahre danach	27
Forum	28
Rendez-vous mit dem Autor	28
Psychoanalyse und Film – «Cinépassion»	29
Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich	30
Dezentrale Kurse für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	31

<b>Abklärungsstelle</b>	32
-------------------------	----

## Organisation und Administration

Sekretariat und Bibliothek	33
Gremien	33
Anmeldung, Beiträge und Gebühren	35
Termine	36

<b>Mitgliederverzeichnis</b>	37
------------------------------	----

# Das Freud-Institut und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Als eine Zweiggeseellschaft der IPA ist die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse weltweit mit den anderen Institutionen der IPA vernetzt.

Das Freud-Institut Zürich widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa/IPA sind. Ausserdem können Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich sein. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und

Durchführung der Angebote für die psychoanalytische Ausbildung.

## Angebote des Freud-Instituts Zürich:

1. Die theoretische und klinische psychoanalytische Ausbildung zum Erwerb der Mitgliedschaft der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Die Ausbildung am FIZ wird durch ein Angebot an frei wählbaren Seminaren gewährleistet. Die Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und die Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa siehe unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > *Aus- und weiterbilden* > *Psychoanalyse*
2. Fortbildungsangebote für die Mitglieder der SGPsa/IPA
3. Eine postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Ärztinnen/Ärzte und Psychologinnen/Psychologen – vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) akkreditiert. In der vierjährigen integralen Weiterbildung wer-



den die spezifischen Grundlagen der psychoanalytischen Psychotherapie in ihren theoretischen wie klinisch-praktischen Ausformungen vermittelt. Die Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie siehe unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > Aus- und weiterbilden > Psychoanalytische Psychotherapie



4. Ein Forum, das allen Interessierten des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit bietet, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren.
5. Öffentliche Veranstaltungen und Tagungen mit Referentinnen und Referenten der SGPSa und der IPA zu Themen, die in der Psychoanalyse aktuell diskutiert werden und sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten.
6. Die Kontaktstelle/Abklärungsstelle Psychoanalyse Zürich bietet in zwei bis drei Gesprächen allen Ratsuchenden die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker in Kontakt zu treten und dabei ein erstes Verständnis der Schwierigkeiten und der zugrunde liegenden Konflikte zu gewinnen. Bei Bedarf und auf Wunsch werden Therapie- und Analyseplätze vermittelt.

### Das Freud-Institut Zürich kennt folgende Teilnehmerkategorien:

1. Mitglieder der SGPSa oder einer anderen Zweigesellschaft der IPA

2. Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa, die eine psychoanalytische Ausbildung gemäss den Richtlinien der SGPSa anstreben
3. Gäste, d.h. ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten
4. Hörerinnen und Hörer, d.h. Teilnehmende an der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen

**Folgende Unterlagen können von der Homepage [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > Downloads als Downloads bezogen werden:**

- Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPSa
- Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- Zulassung, Status und Gebühren am FIZ



Die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie auch alle Seminare und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits. Bestätigungsformulare unter [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > Downloads



# Aus- und Weiterbildung

## Ausbildung zur Psychoanalytikerin / zum Psychoanalytiker SGPSa

Das Freud-Institut Zürich steht in einer langen, lebendigen psychoanalytischen Tradition. Es legt grossen Wert auf eine gründliche klinische Ausbildung der angehenden Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, pflegt einen regen Austausch mit der internationalen psychoanalytischen Community und fördert die Beziehungen zu den psychiatrischen, akademisch-psychologischen und universitären Institutionen.

Das Freud-Institut bietet den Ausbildungsteilnehmenden eine integrale psychoanalytische Ausbildung an, die sich aus einer umfassenden Selbsterfahrung, einer regelmässigen Supervision und einer theoretisch-klinischen Ausbildung zusammensetzt. Diese fusst einerseits auf der Teilnahme an Tagungen, Vorträgen und Seminaren des FIZ, der SGPSa und der IPA, andererseits auf dem Selbststudium der psychoanalytischen Literatur. In speziellen praxisbezogenen Seminaren wird der klinische Teil der Ausbildung vertieft.

### Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Instituts berufstätig sind, kann die Ausbildung zeitlich flexibel absolviert werden. Das Angebot des Instituts ist so gestaltet, dass die einzelnen Teile nach eigenem Zeitplan von den Teilnehmenden gewählt werden können.

Das Programm gliedert sich in Themeneinheiten. Diese enthalten Wissen über die Kerngebiete der Psychoanalyse und werden durch einen Rahmenplan gegliedert, der den Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine Leitlinie für den Aufbau ihrer theoretischen Ausbildung gibt.

Alle Themeneinheiten werden gleich gewichtet. Es wird empfohlen, sie im Verlauf der Ausbildung zu besuchen oder im Selbststudium zu erarbeiten. Zu jeder Einheit werden 14-tägig oder monatlich fortlaufende Seminare oder Blockseminare angeboten.

Primär sind aber auch Eigeninitiative und Selbststudium der Teilnehmenden als integraler Bestandteil der Ausbildung gefordert. Dazu gehört die intensive autodidaktische Lektüre.

## Struktur des Rahmenplans

Im Rahmenplan werden lediglich Minimalanforderungen formuliert, um einen der Psychoanalyse angemessenen Lernprozess anzustossen, in Gang zu halten und zu begleiten.

Für bestimmte Einheiten gibt es Zulassungsbestimmungen: Für die Teilnahme am Seminar «Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich» wird der Besuch eines Seminars zur Interviewtechnik und Indikationsstellung vorausgesetzt. Technische Seminare können nur von Kandidatinnen und Kandidaten besucht werden.

Die in einem Ausbildungsjahr angekündigten Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf die Themeneinheit, welcher sie zugeordnet sind:

- **Einheit 1:** Lektüre Freud'scher Schriften
- **Einheit 2:** Erstinterview und Indikation
- **Einheit 3:** Technisches Seminar und Technische Schriften
- **Einheit 4:** Psychoanalytische Modelle und Konzepte. Umgang mit Theorien. Geschichte und Überblick
- **Einheit 5:** Entwicklungstheorien
- **Einheit 6:** Traumtheorien und Trauminterpretation, Tagtraum, Phantasie
- **Einheit 7:** Störungsformen (neurotische und nicht-neurotische)
- **Einheit 8:** Modelle des psychoanalytischen Prozesses
- **Einheit 9:** Aktuelle Strömungen in der Psychoanalyse (Technik und Theorie)
- **Einheit 10:** Fallkonzeptualisierung, Schreiben von Fallberichten und wissenschaftlichen Arbeiten
- **Einheit 11:** Angewandte Psychoanalyse
- **Einheit 12:** Kinderanalyse

- **Einheit 13:** Ethische Aspekte der psychoanalytischen Praxis (angewandte Berufsethik, Fehlerkultur, Umgang mit Nebenwirkungen)
- **Einheit 14:** Psychoanalyse und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen

Die Psychoanalyse hat im Verlauf ihrer Entwicklung sowohl in ihrer Theorie als auch in ihrer klinischen Praxis den Nachweis wissenschaftlich robuster Erkenntnisse erbracht. Sie befindet sich in einem permanenten Überarbeitungsprozess. Die Seminare am Freud-Institut sind geprägt von den jeweiligen theoretischen Präferenzen und der Persönlichkeit der Dozentinnen und Dozenten.

Weitere Informationen finden sich in den Ausbildungsrichtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und unter [www.psychoanalyse.ch](http://www.psychoanalyse.ch).

Für ein Ausbildungsgespräch wenden Sie sich bitte an ein Mitglied der regionalen Unterrichtskommission (RUK).

## Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

**Akkreditiert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG)**

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine vollständige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) an. Diese Weiterbildung richtet sich an Psychologinnen und Psychologen sowie an Ärztinnen und Ärzte.

Die Weiterbildungskurse finden wöchentlich am Montagabend von 19.30–21.25 Uhr und an mehreren Samstagen im Freud-Institut Zürich statt (ausgenommen in den Zürcher Schulferien). Dozentinnen und Dozenten sind Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der Psychotherapiekommission zur Verfügung. Informationen dazu siehe in der Weiterbildungsbroschüre «Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie» und unter:

[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > *Aus- und weiterbilden > Psychoanalytische Psychotherapie*



## Informationsabende

Informationsabende zur Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa/IPA und zur Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) finden an folgenden Daten statt:

Mittwoch, **18. Januar 2023**, 20.30 Uhr  
im Freud-Institut Zürich

Mittwoch, **28. Juni 2023**, 20.30 Uhr  
im Freud-Institut Zürich

Anmeldung unter  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

# Seminare – Theorie, Klinik, Technik

## Laufende Seminare

Montag

### **Das psychoanalytische Erstinterview / die Indikationsstellung für eine psychoanalytische Kur**

*Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med. (Basel) und  
Andrea Kotter, Dr. med. (Basel)*

Das Seminar Erstinterview und Indikation wird in Zusammenarbeit mit dem Psychoanalytischen Seminar Basel, dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Freud-Institut Zürich angeboten. Das Seminar Erstinterview und Indikation ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich.

Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass es für alle Altersgruppen nur eine Psychoanalyse gibt. Anhand von videoregistrierten Erstinterviews mit Kindern und Jugendlichen werden, in kleinen klinischen Schritten und unter Bezug theoretischer Konzepte, der Indikationsprozess (natürlich auch bezüglich Erwachsener) sowie eventuell notwendige, altersspezifisch-technische Modifikationen zusammen diskutiert.

- ab 15. August 2022 monatlich, jeweils am Montag um 19.45 Uhr an den folgenden Daten: 15.8.22 / 5.9.22 / 17.10.22 / 14.11.22 / 12.12.22; Termine für 2023 werden noch bekannt gegeben
- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa/IPA. Aber auch für psychoanalytisch ausgerichtete Kinder- und Jugendpsychiaterinnen / -psychiater und psychologische Psychotherapeutinnen / -therapeuten (nach persönlicher Anmeldung)
- Borromaeum, Byfangweg 6, 4051 Basel
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, Credits werden noch bekannt gegeben

Einheit 2 gemäss Rahmenplan

*Anmeldung ab sofort an das Sekretariat in Basel,  
Sara Attianese [attianeses74@gmail.com](mailto:attianeses74@gmail.com)*

Dienstag

### **FREUD LESEN: Die metapsychologischen Texte IV – Diskussion ausgewählter Krankengeschichten (1894 – 1920) als Grundlage zum Verständnis der Freudschen psychoanalytischen Theoriebildung und Metapsychologie**

*Maria Gubelmann, lic. phil. und  
Benjamin Pia, Dr. med. (Binningen)*

Wir setzen unsere gemeinsame Lektüre und Diskussion im vierten Jahr fort und versuchen, die Theoriebildung und die metapsychologischen Texte Freuds zu verstehen, indem wir den Akzent auf einige ausgewählte Krankengeschichten aus der Forschungszeit von 1894 – 1920 setzen. Von der Klinik gelangen wir also zur Relektüre der metapsychologischen Schriften mit dem Ziel, « (...) einen psychischen Vorgang nach seinen dynamischen, topischen und ökonomischen Beziehungen zu beschreiben», Freud, S.: «Das Unbewusste» (1915), GW X, S. 281 / SA, Bd. III, S. 140. Dieses Vorgehen ist ganz im Sinne von Freud, wie er es in der 2. Auflage des Vorworts zu den «Studien über Hysterie» (1895) empfohlen hatte: «Auch weiss ich für jeden, der sich für die Entwicklung der Katharsis zur Psychoanalyse interessiert, keinen besseren Rat als den, mit den «Studien über Hysterie» zu beginnen und so den Weg zu gehen, den ich selbst zurückgelegt habe. Wien, im Juli 1908», GW, Bd. I, S. 80.

- ab 25. Oktober 2022 monatlich, jeweils am Dienstag um 20.30 Uhr an den folgenden Daten: 25.10.22 / 22.11.22 / 20.12.22 / 17.1.23 / 14.3.23 / 11.4.23 / 9.5.23 / 6.6.23 / 29.8.23 / 26.9.23
- ohne Teilnahmebeschränkung; auch Interessierte, die im Teil I bis III nicht dabei waren, sind willkommen
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheit 1 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [maria.gubelmann@bluewin.ch](mailto:maria.gubelmann@bluewin.ch) und [benjaminpiapraxis@gmail.com](mailto:benjaminpiapraxis@gmail.com)

Dienstag

### Wie verändert die Pandemie unsere psychoanalytische Arbeit?

Markus Fähr, PD Dr. phil.

Seit Anfang 2020 leben wir in einer noch nie dagewesenen Situation einer globalen Pandemie. Wir alle sind in grösserem Umfang als je dieser Bedrohung durch Krankheit und Tod und massiven staatlichen in die individuelle freie Lebensgestaltung eingreifenden Massnahmen ausgesetzt. Wir Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker sind in mannigfacher Weise herausgefordert, uns Fragen zu stellen:

- Wie gehen wir mit der Bedrohung durch das Virus für uns und unsere Patientinnen und Patienten in der täglichen Arbeit um? Welche Auswirkungen haben die gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf unsere Arbeit, das Setting, die Übertragungs- / Gegenübertragungsdynamik, den Prozess? Wie sind wir als Analytikerinnen und Analytiker ganz unmittelbar existenziell und mit unseren eigenen Ängsten und Reaktivierungen betroffen?
- Wie verstehen wir die Auswirkungen der Pandemie und der durch sie ausgelösten gesellschaftlichen Veränderungen auf die innerpsychische Dynamik und Struktur, kurz-, mittel- und langfristig?
- Z.B.: Was für Auswirkungen hat die Situation auf das Ich, die Angstverarbeitung, die Abwehrstruktur, das Über-Ich, welche Regressionsgefahren drohen? Bietet die Situation auch Entwicklungschancen?

Im Seminar soll anhand von konkreten Fallbeispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unter Einbezug theoretischer Texte versucht werden, die unbewusste Dynamik besser zu verstehen und klinisch und praktisch gangbare psychoanalytische Wege zu finden. Ein Hauptakzent liegt darauf, offen über schwierige Situationen und Probleme in der täglichen praktischen Arbeit zu reden.

- ab 1. November 2022 14-täglich, jeweils am Dienstag um 20.30 Uhr an den folgenden Daten: 1.11.22 / 15.11.22 / 29.11.22 / 13.12.22 / 10.1.23 / 24.1.23 / 7.2.23 / 7.3.23 / 21.3.23 / 4.4.23 / 18.4.23 / 16.5.23 / 30.5.23 / 13.6.23 / 27.6.23 / 11.7.23 / 22.8.23 / 5.9.23 / 19.9.23 / 3.10.23
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 40 Credits
- Einheiten 3, 4, 7, 8, 11, 13 und 14 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com)

Dienstag

### ABC der psychoanalytischen Technik anhand von Beispielen aus der Praxis / Fortsetzung

Alexander Moser, Dr. med.

Ein Grundverständnis psychoanalytischer Technik ist in jeder psychotherapeutischen Situation von grossem Nutzen und soll deshalb anhand von verschiedenartigsten praktischen Beispielen gemeinsam diskutiert werden.

Neu Teilnehmende sind im Seminar willkommen.

- ab 8. November 2022 monatlich, jeweils am Dienstag um 20.30 Uhr an den folgenden Daten: 8.11.22 / 6.12.22 / 31.1.23 / 28.2.23 / 28.3.23 / 23.5.23 / 20.6.23 / 12.9.23
- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa, Mitglieder SGPSa/IPA sowie für Teilnehmende der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 16 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [mosera@bluewin.ch](mailto:mosera@bluewin.ch)

Mittwoch

### Das psychoanalytische Angebot Trainingsgruppe zur Initialisierung psychoanalytischen Arbeitens

Wolfgang Walz, Dr. med.

Die theoretische Begründung für die Indikation, psychoanalytisch zu arbeiten, ist sehr komplex. In der alltäglichen klinischen und therapeutischen Arbeit, die nur selten der Situation eines klassischen Erstinterviews entspricht, sieht man vor lauter Theoriebäumen oft den Zugang zum Wald des Unbewussten nicht. Wann öffnet sich dieser für einen Moment und sollen wir vorschlagen, diesen zu betreten? Das Angebot, psychoanalytisch zu arbeiten, trifft nicht nur auf den Widerstand im Unbewussten der Patienten. Auch die profes-



sionellen Anbieter einer psychoanalytischen Arbeitsweise befinden sich oft im Widerstand gegen das in der potenziell analytischen Situation evozierte Unbewusste. Die Trainingsgruppe soll üben, dieses Momentum zu erkennen.

Die Teilnehmenden versuchen, anhand detaillierter Stundenberichte aus Vorgesprächen oder laufenden Psychotherapien zu verstehen, in welchen Momenten typischer Abläufe der Dynamik einer Sitzung sich ein beidseitiger analytischer Zugang zum Unbewussten eröffnet. Kommt ein «Match», psychoanalytisch zu arbeiten, zustande? In einer Starter-Präsenz-Veranstaltung am FIZ stellt der Dozent zunächst das theoretische Konzept mittels eines ersten Stundenberichts eines/r Teilnehmer/in vor. Es basiert auf den Überlegungen einer Arbeitsgruppe der EPF zur Initialisierung von Psychoanalyse. Im Folgenden findet monatlich eine Video-Sitzung à 90 Minuten statt, in der jeweils 45 Minuten ein Stundenbericht präsentiert und diskutiert wird. In einer Resümee-Präsenzveranstaltung werden die Erfahrungen diskutiert.

- ab 29. Oktober 2022 monatlich.  
*Starter:* Präsenzveranstaltung im FIZ, Samstag 29.10.22 von 10.00 – 12.45 Uhr.  
*Monatliche Video-Gruppentermine* ab Mittwoch 16.11.22 von 20.30 – 22.00 Uhr und an folgenden Daten: 14.12.22 / 18.1.23 / 15.3.23 / 19.4.23 / 17.5.23 / 14.6.23  
*Resümee:* Präsenzveranstaltung im FIZ, Samstag 8.7.23 von 10.00 – 12.45 Uhr.
- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPs, Mitglieder SGPs/IPA, Teilnehmende der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie für Absolventinnen und Absolventen des Erstinterviewseminars

- im Freud-Institut Zürich
- CHF 300.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 21 Credits
- Einheiten 2, 3, 11 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [dr.wolfgang.walz@t-online.de](mailto:dr.wolfgang.walz@t-online.de)

### Donnerstag **Tun Psychoanalytiker das, was sie sagen, dass sie es tun?**

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und Wolfgang Roell, Dr. phil.

Dies ist eine Frage, die bereits 1983 Joseph Sandler in seiner Arbeit «Die Beziehungen zwischen psychoanalytischen Konzepten und psychoanalytischer Praxis» beschäftigt hat. Sie bezieht sich auf die Beteiligung des Unbewussten an der technisch-theoretischen Orientierung des einzelnen Psychoanalytikers oder der einzelnen Psychoanalytikerin und wurde von allen uns bekannten Autoren und Autorinnen, die in der Nachfolge Sandler über sie nachgedacht haben, mit «nein» beantwortet.

In diesem Seminar möchten wir ein Verständnis dafür erarbeiten, dass psychoanalytische Theorien nicht einfach in einem mentalen «copy-paste»-Vorgang in die Innenwelt des Analytikers / der Analytikerin integriert werden, sondern dass es sich bei deren Aneignung um einen spezifischen, komplexen, individuellen Prozess handelt, der niemals abgeschlossen werden kann. Um einen Prozess, der immer änderungs-sensitiv bleibt, abhängig von Variablen wie persönlichen Entwicklungen/Einsichten und Lebenserfahrungen, wie auch individu-

ellen Werten, privaten Philosophien und offiziellen Theorieelementen sowie klinischer Erfahrung.

In einem zehnjährigen Forschungsprojekt identifizierten die Mitglieder der EPF Working Party on Theoretical Issues drei Bereiche im theoretischen Denken des einzelnen Analytikers: ein Denken, das sich auf die offiziellen Theorien stützt, ein privates theoretisches Denken, sowie den impliziten Gebrauch von expliziten Theorien, womit gemeint ist, dass offizielle Theorien anders benutzt werden als für den Geltungsbereich, für den sie intendiert waren.

In unserem Seminar wollen wir uns u.a. auch fragen, wie sich unsere Vorstellungen einer guten psychoanalytischen Praxis im Verlauf unserer beruflichen Tätigkeit als Psychoanalytikerinnen und Psychanalytiker verändern. Können wir uns erinnern, von welchen Vorstellungen, Idealen, Ängsten wir zu Beginn unserer professionellen Tätigkeit geleitet waren? Wie könnte man in dieser diachronen Perspektive Veränderungen zu beschreiben versuchen?

Wir werden uns mit entsprechender Literatur und klinischem Material der Teilnehmenden befassen.

- ab 3. November 2022 monatlich, jeweils am Donnerstag um 20.30 Uhr an den folgenden Daten: : 3.11.22 / 1.12.22 / 26.1.23 / 23.3.23 / 20.4.23 / 15.6.23 / 13.7.23 / 21.9.23 / 5.10.23
- ohne Teilnahmebeschränkung: für erfahrene Analytikerinnen und Analytiker wie auch für klinische Anfängerinnen und Anfänger
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–

- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheiten 4, 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch) und [wolfgang.roell@me.com](mailto:wolfgang.roell@me.com)

### Donnerstag **Psychoanalyse aktuell – Kolloquium**

Charles Mendes de Leon, Dr. med.

Das Psychoanalytische Kolloquium dient der kontinuierlichen Fortbildung für Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker sowie psychodynamisch orientierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in fünf-, vier-, drei-, zwei-, einstündigen (oder niederfrequenten) Settings arbeiten. Die als Diskussionsgrundlage dienenden Artikel sind praxisorientiert, das heisst, sie behandeln praktische Probleme aus klinisch-theoretischer Sicht.

Berücksichtigt werden Beiträge aus der aktuellen internationalen psychoanalytischen Diskussion. Monatlich wird den Teilnehmenden ein Artikel zugesandt und in der Gruppe diskutiert. Die Aufsätze entstammen u.a. folgenden Zeitschriften: *International Journal of Psychoanalysis*, *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis* (die «Blaue»), *Revue Française de Psychoanalyse*, *Psyche* oder einer Buchveröffentlichung jüngeren Datums. Vorschläge der Teilnehmenden sind selbstverständlich willkommen.

- ab 10. November 2022 monatlich jeweils am Donnerstag um 20.30 Uhr an den folgenden Daten: 10.11.22 / 8.12.22 /

- 2.2.23 / 2.3.23 / 30.3.23 / 25.5.23 / 22.6.23 / 14.9.23
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 16 Credits
- Einheit 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [mendesdeleon@bluewin.ch](mailto:mendesdeleon@bluewin.ch)

## Blockseminare und Kasuistisches Seminar

### Samstag Metaphern im psychoanalytischen Gespräch

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. und Michael Döhmann, Dr. med.

Metaphern stellen Ordnungsentwürfe für komplexe Situationen bereit. Als verdichtete bildhafte Wortgestaltungen vermögen sie nicht nur im psychoanalytischen Gespräch innovatives Denken anzuregen. Was bewirken Metaphern, Sprichwörter, Redewendungen, die oft überraschend im Übertragungsgeschehen auftauchen? Was beinhalten die darin enthaltenen bildhaften Vorstellungen und wie können wir deren Evokationskraft verstehen? «Bilder erregen unser Bewusstsein» (Freud), «Metaphern» entstehen in einer «katalysatorische(n) Sphäre» (Blumenberg), «(Bild) eine Kraft, welche die Form zwingt, sich selbst zu berühren» (Nancy).

Anhand von Fallbeispielen versuchen wir, diesen Fragen nachzugehen, und beleuchten Metaphern aus topischer, dynamischer, ökonomisch-energetischer und struktureller Sicht.

Literatur: Andina-Kernen A. (2021): *Psychisches Wachsen. Symbolisierung, Metapher und künstlerisches Schaffen aus psychoanalytischer Sicht*. Basel: Schwabe.

- an den folgenden Samstagen:  
19. November 2022 und 28. Januar 2023

- jeweils von 9.00–10.30 Uhr, 11.00–12.30 Uhr und 14.00–15.30 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 6 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [annemarie@andina-zug.ch](mailto:annemarie@andina-zug.ch) und [michaeldoehmann@protonmail.ch](mailto:michaeldoehmann@protonmail.ch)

### Samstag Was ist das eigentlich, Homosexualität?

Markus Fäh, PD Dr. phil.

Im Alltag sprechen wir von «schwul» oder «lesbisch», die Sexualforschenden reden deskriptiv von verschiedenen Spielarten der Sexualität (Bi-, Homo-, Hetero-, Trans- usw.). Was denken wir Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker? Gibt es das überhaupt: «homosexuelle» oder «heterosexuelle» Wünsche oder Gefühle? Was ist mit der sogenannten psychischen «Bisexualität»? Oder geht es vielmehr um das Verhältnis von Triebwünschen, unbewussten Fantasien und gelebter Objektbeziehung? Und last but not least: Wie steht es mit der Unterscheidung pathologisch-normal? Gibt es strukturell verschiedene Entwicklungslinien? Fragen über Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar intensiv befassen. Wir lesen und diskutieren die relevante psychoanalytische Literatur, besprechen klinische Vignetten und Fälle, Beispiele aus der Kunst (Film, Literatur usw.) und erarbeiten uns ein gründliches Verständnis der inneren Entwicklungsdynamik und der Konsequenzen für unsere Arbeit.

Das Seminar wird auf vielfältigen Wunsch von Interessentinnen und Interessenten in diesem Jahreszyklus als Blockseminar ausgeschrieben.

- Samstag, 26. November 2022, Samstag, 4. März 2023, Samstag, 17. Juni 2023
- Jeweils von 9.30–16.00 Uhr (9.30–11.00, 11.30–13.00, 14.30–16.00)
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheiten 4, 5, 7, 9 und 14 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com)

Samstag  
**Kasuistisches Seminar**  
Supervisionen mit einer Ausbildungsanalytikerin oder einem Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich  
Markus Fäh, PD Dr. phil., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Alexander Moser, Dr. med., Wolfgang Roell, Dr. phil., Eva Schmid-Gloor, lic. phil., Wolfgang Walz, Dr. med., May Widmer, lic. psych.

Eine Kandidatin/ein Kandidat oder eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie präsentiert eine hoch- bzw. niederfrequente Behandlung. Die Gruppe erarbeitet gemeinsam ein Verständnis der klinischen Arbeit.

- an den folgenden Samstagen:  
1.4.23 / 13.5.23 / 3.6.23 / 26.8.23 /

- 2.9.23 / 16.9.23 / 30.9.23
- jeweils von 10.00–13.00 Uhr
- für Kandidatinnen und Kandidaten SGPSa sowie für Teilnehmende der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 300.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 28 Credits
- Einheiten 2 und 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022  
an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)  
sowie zusätzlich an Mirjam Wäffler  
[praesidium@freud-institut.ch](mailto:praesidium@freud-institut.ch)

### Samstag Psychosomatik – Literatur und Technik/ Teil IV

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und  
Manuel Horlacher, Dr. med. (Basel)

Die theoretischen Überlegungen und klinischen Konsequenzen in Bezug zur Somatisierung sind sehr unterschiedlich. Die EPF-Arbeitsgruppe zur Psychosomatik befasst sich eingehend mit diesem Thema und sucht, neben den theoretischen Unterschieden auch die Konvergenzen zu finden, um sie klinisch fruchtbar zu nutzen. Für die tägliche klinische Arbeit sind Überlegungen zu einer psychischen Dynamik, die möglicherweise zu einer somatischen Erkrankung führen kann, hilfreich. Dabei sind die Übertragungs-Gegenübertragungsbewegungen der Ausgangspunkt für die Suche und Stärkung der transformativen Kräfte im analytischen Paar. Im ersten Teil des Blockseminars haben wir zunächst ausgewählte Texte zum Thema Psychosomatik gelesen und diskutiert. Das

gab uns einen theoretischen Boden, um mit klinischem Material zu arbeiten, das dem 2019 bei Karnac erschienenen Buch «Experiencing the Body: A Psychoanalytic Dialogue on Psychosomatics» entstammt, das von den Mitgliedern der EPF-Arbeitsgruppe geschrieben wurde.

Im vierten Teil des Blockseminars werden wir die Arbeit in diesem Sinne fortsetzen.

- Samstag, 10. Dezember 2022, 10.00–14.30 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung – auch Teilnehmende, die neu dazukommen, sind willkommen, Teilnehmerzahl aber begrenzt
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 150.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits
- Einheiten 4, 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an [eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch) und [manuel.horlacher@bluewin.ch](mailto:manuel.horlacher@bluewin.ch)

## Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPSa

### Samstag Kolloquium zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft SGPSa

Daniel Barth, Dr. med., Basel (Leitung)  
und Maria Gubelmann, lic. phil. (Organisation  
und Moderation)

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder SGPSa auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPSa fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

- teilnahmeberechtigt sind assoziierte Mitglieder SGPSa aus Basel, Bern und Zürich
- an den folgenden Samstagen: 4.2.23 / 1.4.23 / 3.6.23 / 26.8.23 / 30.9.23
- von 10:15–12:15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 150.–
- Einheit 10 gemäss Rahmenplan

Anmeldung ist jederzeit möglich an [daniel@barth.net](mailto:daniel@barth.net),  
[maria.gubelmann@bluewin.ch](mailto:maria.gubelmann@bluewin.ch) und  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

## Klinische Seminare mit Gästen

### Samstag Fallsupervisionen mit Referenten/ Referentinnen des Freitagszyklus

Eine Teilnehmerin/ ein Teilnehmer präsentiert jeweils eine klinische Arbeit (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und ein detailliertes Protokoll von einer oder zwei aufeinander folgenden Sitzungen). Die Seminarleiterin/ der Seminarleiter erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik des Falles.

Samstag, 3. September 2022  
Ilka Quindeau, Prof. Dr. phil. (Frankfurt)  
Lehranalytikerin DPV / IPA

Samstag, 24. September 2022  
Erika Kittler, Dr. med. (Freiburg)  
Lehranalytikerin DPV / IPA

Samstag, 3. Dezember 2022  
Johannes Picht, Dr. med. (Schliengen)  
Lehranalytiker DPV, IPA, DGPT

Samstag, 17. Dezember 2022  
Bernd Nissen, Dr. phil., Dipl.-Psych. (Berlin)  
Lehranalytiker DPV / IPA

Samstag, 15. April 2023  
Ute Rupprecht-Schampera, Dipl. Psych. (Tübingen)  
Psychoanalytikerin DPV / IPA

Samstag, 1. Juli 2023  
Gerhard Schneider, Dr. phil., Dipl.-Psych.,  
Dipl.-Math. (Mannheim)  
Lehranalytiker DPV, IPA, DGPT

- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa/IPA, Gäste auf Anfrage
- von 10.15–11.45 Uhr
- im Freud-Institut Zürich oder online
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- unentgeltlich
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Kandidatinnen/Kandidaten der SGPSa, die eine klinische Arbeit bei einer Referentin, einem Referenten vorstellen möchten, werden gebeten, sich bei der Präsidentin des FIZ anzumelden. Es können auch mehrere Dozentinnen/Dozenten angegeben werden.

Anmeldung bis 30. September 2022 an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie zusätzlich an Mirjam Wäffler [praesidium@freud-institut.ch](mailto:praesidium@freud-institut.ch)

### Samstag «Kinder- und Jugendlichenanalyse» Fallsupervision mit Referent des Vortragabends

Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med. (Basel)

- Samstag: 18. März 2023
- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa/IPA, Gäste auf Anfrage
- von 10.15–11.45 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- unentgeltlich
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Kandidatinnen/Kandidaten der SGPSa, die eine klinische Arbeit vorstellen möchten,

werden gebeten, sich bei der Präsidentin Mirjam Wäffler [praesidium@freud-institut.ch](mailto:praesidium@freud-institut.ch) anzumelden. Anmeldung zur Supervision bis 30. September 2022 zusätzlich an das Sekretariat [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

## Hinter der Couch – Gespräche unter uns

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht es uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu diskutieren. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar. Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle vorstellen. Zwei weitere Mitglieder werden das klinische Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive heraus betrachten und zur Diskussion stellen.

Organisation und Moderation:  
Bea Gisin, Dr. med. (Basel) und Maria Gubelmann, lic. phil. (Zürich)

**Zürich**  
Freitag, 26. August 2022  
20.00–22.00 Uhr, Freud-Institut Zürich

Markus Fäh, PD Dr. med., Ausbildungsanalytiker (Zürich) wird klinisches Material zur Diskussion stellen.

Ko-Referentin: Christine Kupferschmied, lic. phil., Assoziiertes Mitglied SGPSa (Bern)  
Ko-Referent: Peter Fischer, Dr. phil., Assoziiertes Mitglied SGPSa (Zürich)

**Basel**  
Freitag, 25. August 2023  
20.00–22.00 Uhr, Seminar Basel

Daniel Barth, Dr. med., Ausbildungsanalytiker (Basel) wird klinisches Material zur Diskussion stellen.  
Ko-Referentin / Ko-Referent: NN

- für Mitglieder SGPSa/IPA und Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa
- im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
- im Seminar Basel, Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Keine Anmeldung erforderlich  
Die Veranstaltung findet alternierend in Basel und in Zürich statt.

## Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

Samstag/Sonntag  
**Zur Technik der Kinder- und  
Adoleszenten-Psychoanalyse**  
Lucia Pinschewer, lic. phil.,  
Ausbildungsanalytikerin COPEA (Bern)

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen

technische, klinische und theoretische Fragestellungen.

Für Mitglieder SGPSa/IPA und Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa; neue Teilnehmende sind erwünscht.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem Psychoanalytischen Seminar Basel und dem Freud-Institut Zürich statt. Es wird von der COPEA/SGPSa anerkannt.

**Zürich**  
Samstag/Sonntag, 5./6. November 2022  
am Samstag von 13.00–18.15 Uhr  
am Sonntag von 9.00–14.15 Uhr  
– im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich  
– CHF 250.–  
– anerkannt von COPEA/SGPSa und PSY-Verbänden, 12 Credits  
– Einheit 12 gemäss Rahmenplan

Anmeldung für Zürich bis 30. September 2022 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) sowie an [lucia.pinschewer@gmx.ch](mailto:lucia.pinschewer@gmx.ch)

**Bern**  
Samstag/Sonntag, 11./12. März 2023  
am Samstag von 14.00–19.15 Uhr  
am Sonntag von 9.00–14.15 Uhr  
– im Sigmund-Freud-Zentrum Bern, Gerechtigkeitsgasse 53, 3011 Bern  
– CHF 250.–  
– anerkannt von COPEA/SGPSa, 12 Credits (siehe Programm Freud-Zentrum Bern)

Anmeldung für Bern bis 30. September 2022 an das Sekretariat des Freud-Zentrums Bern [sekretariat@freud-zentrum.ch](mailto:sekretariat@freud-zentrum.ch) sowie an [lucia.pinschewer@gmx.ch](mailto:lucia.pinschewer@gmx.ch)

# Öffentliche Veranstaltungen

## Vortragszyklus: «Die deutsche Psychoanalyse – ein unbekannter Nachbar»

Freitag, 2. September 2022

### «Gespenster – Transgenerationale Spuren von Krieg und Gewalt»

Ilka Quinseau, Prof. Dr. phil. (Frankfurt)  
Lehranalytikerin DPV / IPA

Freitag, 23. September 2022

### «Das Nicht-Repräsentierbare repräsentieren»: Die Notwendig- keit der Darstellbarkeit. Über- legungen zur «figurabilité psychique» ( C. und S. Botella)

Erika Kittler, Dr. med. (Freiburg)  
Lehranalytikerin DPV / IPA

Freitag, 2. Dezember 2022

### «Intuition und Konstruktion in der Psychoanalyse»

Johannes Picht, Dr. med. (Schliengen)  
Lehranalytiker DPV / IPA / DGPT

Freitag, 16. Dezember 2022

### «Kairos und Chronos. Klinisch- psychoanalytische Überlegungen zur Zeit»

Bernd Nissen, Dr. phil., Dipl.-Psych. (Berlin)  
Lehranalytiker DPV / IPA

Freitag, 14. April 2023

### «Der Innere Saboteur»: W.R.D. Fairbairns kühner Entwurf der Selbstdestruktion und ein Vor- schlag zur «Ent-Wirrung» eines verwirrenden Details

Ute Rupprecht-Schampera, Dipl. Psych. (Tübingen)  
Psychoanalytikerin DPV / IPA

Freitag, 30. Juni 2023

### Titel folgt

Gerhard Schneider, Dr. phil., Dipl.-Psych.,  
Dipl.-Math. (Mannheim)  
Lehranalytiker DPV, IPA, DGPT

- jeweils um 20.30–22.00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich, unentgeltlich
- evtl. hybrid (Zoom), siehe Homepage
- anerkannt von SGPP und  
PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut  
Zürich, Anmeldung erforderlich:  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

## Vorträge im Rahmen der Fokus-Tage der Postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

Freitag, 16. September 2022

### «Konzept Mentalisieren»

Svenja Taubner, Prof. Dr. phil. (Heidelberg)

Freitag, 20. Januar 2023

### «Szenisches Verstehen in der Film- Psychoanalyse»

Andreas Hamburger, Prof. Dr. phil. (Berlin)

Freitag, 9. Juni 2023

### «Operationalisierte Psychodyna- mische Diagnostik (OPD) in Praxis und Forschung: Weiterentwicklung von der OPD-2 zur OPD-3»

Holger Himmighoffen, Dr. med. (Zürich)

- jeweils um 20.30–22.00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich, unentgeltlich
- evtl. hybrid (Zoom), siehe Homepage
- anerkannt von SGPP und  
PSY-Verbänden, 2 Credits
- Einheit 4 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut  
Zürich, Anmeldung erforderlich:  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

## Vortrag «Kinder- und Jugendlichen- analyse»

Freitag, 17. März 2023

### «Unterwegs zum Unbekannten». Zur spielerischen Interaktion in der Kinder- und Jugendlichenanalyse

Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med. (Basel)

- um 20.30–22.00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich, unentgeltlich
- evtl. hybrid (Zoom), siehe Homepage
- anerkannt von SGPP und  
PSY-Verbänden, 2 Credits
- Einheit 4 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut  
Zürich, Anmeldung erforderlich:  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

# Matinee: Research in Psychoanalysis im Café RiP

Samstag, 12. November 2022

## Psychoanalyse und gesellschaftliche Dimensionen:

### «Klimawandel und Zerstörung der Zukunft unserer Kinder»

Joachim Küchenhoff, Prof. Dr. med. (Basel)

Klimawandel: Psychoanalytischer Versuch über die Schwierigkeit, «nein» zu sagen zur Zerstörung der Zukunft unserer Kinder. Der Klimastreik wurde und wird von Jugendlichen organisiert und durchgeführt. Sie erkennen, dass die Eltern- und Grosselterngeneration ihre Zukunft nicht ausreichend schützt und die zerstörerischen Lebensformen nicht zu ändern bereit oder fähig ist. Tiefgreifendes Umdenken und ein grundlegendes Verändern eingespielter Lebensformen sind nach rationalen Kriterien unabdingbar, aber von offenbar viel stärkeren unbewussten Widerständen blockiert. Der Versuch, diese zu benennen, nutzt psychoanalytische Konzepte und ehrt das vor 40 Jahren erschienene philosophische Werk von Klaus Heinrich zum «Versuch über die Schwierigkeit nein zu sagen».

### «Prägungen der Diktatur und Zumutungen der Freiheit»

Ulrich Bahrke, PD Dr. med. (Zürich)

Prägungen der Diktatur und Zumutungen der Freiheit am Beispiel ostdeutscher Erfahrungen. Beziehungserfahrungen in Kindheit und Jugend prägen uns lebenslang,

26

auch wenn wir deren Auswirkungen auf unser gegenwärtiges Wahrnehmen und Handeln durch eine reflektierte Verarbeitung relativieren können. Neben den familiär geprägten «Kindheitsmustern» sind die Sozialisationsbedingungen bedeutsam, unter denen wir aufwuchsen. Sind diese autoritär oder diktatorisch ausgerichtet, nehmen sie anders Einfluss auf unsere weitere Entwicklung als in einem freiheitlich-demokratischen Umfeld. Der Vortragende, in der DDR aufgewachsen und mit Ausbildungen und Berufstätigkeiten in der DDR und in der BRD, illustriert das an eigener Erfahrung, nimmt aber auch Bezug auf die gegenwärtig uns beschäftigenden Ereignisse in Osteuropa bezogen auf transgenerationale Prägungen dort lebender Menschen.

#### Organisation und Moderation:

Miriam Vogel, Dr. phil. (Zürich)

- Zeit: 9.30–14.00 Uhr
- Ort: Kulturhaus Helferei, Breitingersaal, Beim Grossmünster, Kirchgasse 13, CH-8001 Zürich
- evtl. hybrid (Zoom), siehe Homepage
- Teilnahmegebühr (inkl. Lunch): 60.–; für Studierende mit Legi: CHF 30.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits
- Einheiten 11 und 14 gemäss Rahmenplan

#### Online-Anmeldung:



27

# Tagung: Freuds Schrift «Das Ich und das Es» – 100 Jahre danach

## Zur Aktualität von Freuds Schrift in Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse

Samstag, 14. Januar 2023

Olivier Bonard, Dr. med. (Lausanne), Lutz Götzmann, Prof. Dr. med. (Berlin/Zürich), Christine Kupferschmied, lic. phil. (Bern / Neuenburg), Barbara Rüttner, Prof. Dr. med. (Berlin/Zürich), Nico Stenz, MSc. (Zürich), Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)

«Das Ich und das Es» erschien drei Jahre nach dem Erdbeben in Freuds Triebtheorie. Vieles über die Hintergründe, die diesen in Gang gebracht haben, sowie die neuen Erkenntnisse, die Freud daraus gewinnt, erfahren wir in dieser Schrift. Freud bittet seine Leserschaft, dieser Fortsetzung seiner Gedanken aus dem «Jenseits» von 1920 mit einer «gewissen wohlwollenden Neugierde» zu begegnen –, denn er nimmt diese Gedanken in «Das Ich und das Es» auf, verknüpft sie mit gewissen Tatsachen der analytischen Beobachtung und sieht sich in der Konsequenz dazu gezwungen und bereit dazu, ein gänzlich neues Modell des psychischen Apparats zu formulieren. Gemäss Freud trägt das «Das Ich und das Es» eher den Charakter einer Synthese als einer Spekulation. Er gesteht ein, sich damit ein hohes Ziel gesetzt zu haben, weshalb seine Schlussfolgerungen «beim Größten Halt machen» würden. Nicht ohne Bescheidenheit hält er fest, er sei mit

dieser Beschränkung recht einverstanden. Dem Nicht-Wissen einen zentralen Platz einzuräumen, ist nicht als Kapitulation der Psychoanalyse vor den Rätseln des Psychischen zu verstehen. Es ist dies die Haltung einer Theorie, deren Ziel es ist, sich dem Wesen ihres Gegenstands anzupassen. Herausragende Neuerungen dieser Schrift sind die Neuformulierung eines Modells des psychischen Apparats, die überraschende Auffächerung der Ich-Instanz, die Einführung der Begriffe «Es» und «Überich» sowie das Phänomen des «unbewussten Schuldgefühls». Diese prominenten Begriffe verweisen auf eine Fülle neuer Ausrichtungen der psychoanalytischen Theorie und Klinik und sind die Fortsetzung vorhergehender Theorien. Grundlegend ist eine neue Qualifizierung des Unbewussten, die für Freud schmerzhaft, konzeptuell riskant, aber unvermeidbar war. «Das Ich und das Es» legt die Voraussetzungen für das heutige Verständnis der psychischen Heterogenität und aktualisiert zugleich die Neurosentheorie.

#### Organisation und Moderation:

Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)

- Zeit: 8.30–17.15 Uhr
- Hybride Veranstaltung: Festsaal Alterszentrum Hottingen, Zürich / online via Zoom
- Teilnahmegebühr (für Teilnehmende vor Ort inkl. Pausenkaffee und Lunch): bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2022: CHF 130.–; ab dem 1. Januar 2023: CHF 150.–; für Studierende mit Legi: CHF 50.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits
- Einheit 1 gemäss Rahmenplan

#### Online-Anmeldung:



## Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will Interessierten Gelegenheit bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten etc. zu berichten. Das können Vorträge sein, die andernorts gehalten worden sind oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr.

Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt.

Die Mitglieder der Forumskommission nehmen gerne Angebote entgegen.

Freitag  
Daten / Themen / Referentin bzw. Referent über unsere Website:  
[www.freud-institut.ch/events/](http://www.freud-institut.ch/events/)

- jeweils um 20.30–22.00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich, unentgeltlich
- evtl. hybrid (Zoom), siehe Homepage
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Forumskommission: Yves Wetli, lic. psych.  
(Winterthur), [y.wetli@praxiswetli.ch](mailto:y.wetli@praxiswetli.ch)

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut Zürich, Anmeldung erforderlich über unsere Homepage: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > [Veranstaltung besuchen](#)

28

## Rendez-vous mit dem Autor

Zahlreiche Persönlichkeiten deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPSa als auch internationale Autorinnen und Autoren waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer Analytikerinnen-/Analytiker-Generationen der SGPSa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschliessend folgt eine Diskussion.

Freitag  
Datum/Thema/Referentin bzw. Referent über unsere Website:  
[www.freud-institut.ch/events/](http://www.freud-institut.ch/events/)

- um 20.30–22.00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich, unentgeltlich
- evtl. hybrid (Zoom), siehe Homepage
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Verantwortlich: Elena Hofmann, Dr. phil.  
(Zürich), [hofmann.elena@bluemail.ch](mailto:hofmann.elena@bluemail.ch)

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut Zürich, Anmeldung erforderlich über unsere Homepage: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > [Veranstaltung besuchen](#)

29

## Psychoanalyse und Film – Cinépassion

### Cinépassion im «Arthouse Picadilly»

Zehnmal pro Jahr zeigt «Cinépassion» samstags um 10.30 Uhr im Zürcher Kino «Arthouse Picadilly» Spielfilme, die von einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker kommentiert werden. Anschliessend findet eine Diskussion mit dem Publikum statt.

17.9.2022 **DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT**  
R.W. Fassbinder, BRD 1981  
Kommentar: Alexander Moser

29.10.2022 **NARAYAMA BUSHIKO**  
Shohei Imamura, Japan 1982  
Kommentar: Vreni Weber

19.11.2022 **THE SILENCE OF THE LAMBS**  
Jonathan Demme, USA 1991  
Kommentar: Andreas Jacke

10.12.2022 **DREAMS**  
Akira Kurosawa, Japan/USA, 1990  
Kommentar: Karin Dreiding

14.1.2023 **ELLE**  
Paul Verhoeven, Frankreich 2016  
Kommentar: Markus Fäh

4.2.2023 **FOXTROT**  
Samuel Maoz, Israel 2017  
Kommentar: Henrika Rohr

4.3.2023 **SPIRITED AWAY**  
Hayao Miyazaki, Japan 2001  
Kommentar: Carlos Hartmann

1.4.2023 **CACHÉ**  
Michael Haneke, F/AT/D/IT, 2005  
Kommentar: Yvonne Frenzel

13.5.2023 **SYSTEMSPRENGER**  
Nora Fingscheidt, D, 2019  
Kommentar: P. Bumann / M. Erdheim / M. Würigler

17.6.2023 **LE CONFESIONI**  
Roberto Andò, IT/F 2016  
Kommentar: Bianca Gueye

«Cinépassion» ist eine private Initiative u. a. von Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für Programm und Durchführung ist der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Weitere Informationen: [www.cinepassion.ch](http://www.cinepassion.ch)

Kontakt: [yvonne.frenzel@icloud.com](mailto:yvonne.frenzel@icloud.com),  
[bianca@gueye.ch](mailto:bianca@gueye.ch)

# Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich

Freitag, 30. September 2022

## Symposium: Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich.

Paneldiskussion zu aktuellen Fragen der klinischen Praxis gefolgt von drei parallelen Fallpräsentationen; anschliessend Apéro

Mit Renata Sgier, Dr. med. (Bern), Mark Fellmann, Dr. med. (Basel), Wolfgang Roell, Dr. phil. (Zürich)

Moderation: Alba Polo, Dr. phil. (Zürich)

- 18.00–22.00 Uhr; ab 21.00 Uhr Apéro
- im Hauptgebäude der Universität Zürich, Raumangaben ab Anfang September auf [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)
- Zielgruppe: für alle offen.
- Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende der Psychologie und Medizin sowie an Psychologinnen/ Psychologen und Ärztinnen/Ärzte in psychotherapeutischer Weiterbildung
- unentgeltlich, Teilnehmerzahl limitiert
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits

Anmeldung: ab 31.8.22 bis 23.09.22 via Anmeldeformular unter: [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) oder beim SFPa: [info@sfpa-uzh.ch](mailto:info@sfpa-uzh.ch)

30

## Vortragsreihe: Einstieg in die Psychoanalyse

Ein Streifzug durch zentrale Konzepte der Psychoanalyse mit Vorträgen und anschließender Diskussion

**Herbstsemester 2022/2023:**

Mittwoch, 2. November 2022

### Künstlerisches Schaffen

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. (Zug)

Mittwoch, 30. November 2022

### Politische Verführbarkeit heute

Alexander Moser, Dr. med. (Zürich)

**Frühlingssemester 2023:**

Mittwoch, 8. März 2023

### Kommunikation von Unbewusst zu Unbewusst

Agatha Merk, lic. phil. (Zürich)

Mittwoch, 19. April 2023

### Das psychoanalytische Angebot

Wolfgang Walz, Dr. med. (Radolfzell)

Mittwoch, 24. Mai 2023

### Depression

Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)

- für Studierende aller Fakultäten
- 19.30–21.00 Uhr
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal und Abstracts ab Anfang September 2022 unter [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) und des Studentischen Forums für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

Keine Anmeldung erforderlich

31

# Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV)

## Dezentrale Kurse für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Eine Veranstaltung des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV) im Freud-Institut Zürich (FIZ)

Leitung: Elena Hofmann, Dr. phil. (Zürich)

Am Freud-Institut Zürich werden im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt / zur Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie einerseits Kurse zur psychoanalytischen Theorie und Klinik und andererseits Balintgruppen angeboten.

Theoretisch-klinische Kurse im Wintersemester 2022/23:

### Das Unbewusste und seine Erscheinungsformen im klinischen Alltag

Roger Borath, M. A (Zürich), Nasim Ghaffari, Dipl. Psych. (Zürich), Elena Hofmann, Dr. phil. (Zürich), Nicole Miller, Dr. med. (Zürich), Maya Spillmann, Dr. med. (Zürich), Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)

- jeweils am Mittwoch: 16.11.22 / 23.11.22 / 30.11.22
- 14.00 bis 17.30 Uhr
- für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in psychiatrischen Kliniken
- im Freud-Institut Zürich

### Balintgruppen im Wintersemester 2022/23 und im Sommersemester 23

Sabine Geistlich, Dr. med. (Zürich)

- jeweils am Donnerstag: 17.11.22 / 24.11.22 / 1.12.22 und 20.4.23 / 27.4.23 / 4.5.23
- 14.00 bis 17.30 Uhr
- für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in psychiatrischen Kliniken
- im Freud-Institut Zürich

Anmeldung auf der Website des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie:

[www.forum-psychiatrie.ch](http://www.forum-psychiatrie.ch)



# Abklärungsstelle

Das Freud-Institut Zürich führt die Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien, auch Kontaktstelle Zürich genannt, an die sich Personen wenden können, die in Krisensituationen oder bei bereits länger bestehenden Schwierigkeiten psychologische Beratung und Abklärung suchen.

Wenn Sie Hilfe bei psychischen oder psychosomatischen Leiden suchen, durch Beziehungskonflikte oder Konflikte am Arbeitsplatz belastet sind, unerklärliche Ängste oder Depressionen Sie blockieren, sexuelle Schwierigkeiten Ihre Lebensqualität beeinträchtigen, können Sie an unsere psychoanalytisch-psychotherapeutische Abklärungsstelle gelangen.

In zwei bis drei Abklärungsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker über Ihre Schwierigkeiten zu sprechen und Ihre persönlichen Fragen zu stellen. Diese Gespräche können Ihnen helfen, zu einem ersten Verstehen und zu grösserer Klarheit für Ihre Situation zu finden. Dies soll Ihnen eine Entscheidungshilfe dafür sein, ob eine Behandlung und wenn ja, welche für Sie sinnvoll sein könnte, ob Sie eine eher niederfrequente, ein- oder zweistündige psychoanalytische Psychotherapie oder eine drei- bis vierstündige

hochfrequente Psychoanalyse wünschen. Sollte eine andere Behandlungsform in Ihrer Situation indiziert sein, so helfen wir Ihnen, einen entsprechenden Therapieplatz zu finden.

Die Abklärungsstelle/Kontaktstelle ist per Telefon oder E-Mail erreichbar:

Telefon: 044 382 34 20

E-Mail: [kontaktstelle@freud-institut.ch](mailto:kontaktstelle@freud-institut.ch)

Siehe auch: [www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch](http://www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch)

# Organisation und Administration

---

## Sekretariat und Bibliothek

### Sekretariat

Administrative Auskünfte

Freud-Institut Zürich, Françoise Binet,  
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Tel. +41 44 382 34 19

[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

Öffnungszeiten:

Mittwoch	8.00–12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

### Bibliothek

Bibliothek Freud-Institut Zürich  
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Tel. +41 44 382 34 19

[bibliothek@freud-institut.ch](mailto:bibliothek@freud-institut.ch)

Öffnungszeiten mit Anwesenheit der  
Sekretärin:

Mittwoch	8.00–12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Öffnungszeiten mit Anwesenheit der  
Bibliotheksassistentin:

Donnerstag	17.30–20.30 Uhr
------------	-----------------

und vor öffentlichen Veranstaltungen im FIZ

Freitag	17.30–20.30 Uhr
---------	-----------------

Während der Stadtzürcher Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothekskatalog:

[www.freud-institut.ch/de/bibliothek/literatursuche](http://www.freud-institut.ch/de/bibliothek/literatursuche)

---

## Gremien

### Vorstand des Freud-Instituts Zürich

Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Präsidentin)  
Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur  
[praesidium@freud-institut.ch](mailto:praesidium@freud-institut.ch)  
Tel. +41 52 212 05 55

Elena Hofmann, Dr. phil. (Aktuarin)  
Mühlebachstrasse 44, 8008 Zürich  
[hofmann.elena@bluewin.ch](mailto:hofmann.elena@bluewin.ch)  
Tel. +41 43 268 02 03

Roger Borath, M.A. (Beisitzer)  
Gladbachstrasse 33, 8006 Zürich  
[rogerborath@protonmail.com](mailto:rogerborath@protonmail.com)  
Tel. +41 78 401 30 84

### Mitglieder der regionalen Unterrichtskommission (RUK) / Kommission der SGPSa

Auskünfte über Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPSa

Maria Gubelmann, lic.phil.  
Hofackerstrasse 42, 8032 Zürich  
[maria.gubelmann@bluewin.ch](mailto:maria.gubelmann@bluewin.ch)  
Tel. +41 43 499 09 22

Nasim Ghaffari, Dipl.-Psych.  
Neptunstrasse 4, 8032 Zürich  
[info@nasimghaffari.com](mailto:info@nasimghaffari.com)  
Tel. +41 43 243 62 54

### Mitglieder der Nominationskommission ordentliche Mitglieder (NKOM) /

**Kommission der SGPSa**  
Eva Schmid-Gloor, lic.phil.  
Hambergersteig 23, 8008 Zürich  
[eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch)  
Tel. +41 43 499 08 33

### Mitglieder der Nominationskommission Ausbildungsanalytiker (NKA) /

**Kommission der SGPSa**  
Markus Fäh, PD Dr. phil.  
Theaterstrasse 4, 8001 Zürich  
[info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com)  
Tel. +41 44 262 74 90

### Mitglieder der Ethikkommission (Etk) /

**Kommission der SGPSa**  
Thomas Koch, Dr. med.  
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur  
[thomas.koch@hin.ch](mailto:thomas.koch@hin.ch)  
Tel. +41 52 203 10 90

### Mitglieder der Fachkommissionen des Freud-Instituts Zürich:

**Psychotherapiekommision**  
Agatha Merk, lic.phil. (Leitung)  
Trottenstrasse 28, 8037 Zürich  
[merk@hin.ch](mailto:merk@hin.ch)  
Tel. +41 78 240 18 85

Peter Fischer, Dr. phil.  
Gladbachstrasse 33, 8006 Zürich  
[praxis.fischer@bluewin.ch](mailto:praxis.fischer@bluewin.ch)  
Tel. +41 43 497 96 54

Thomas Koch, Dr. med.  
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur  
[thomas.koch@hin.ch](mailto:thomas.koch@hin.ch)  
Tel. +41 52 203 10 90

Ines-Maria Schonauer, Dr. med.  
Zollernstrasse 4, D-78462 Konstanz  
[praxis@psychoanalyse-schonauer.de](mailto:praxis@psychoanalyse-schonauer.de)  
Tel. +49 7531 9169870

**Programmkommision**  
interimistisch der Vorstand des FIZ

**Forumskommision**  
Yves Wetli, lic. psych.  
Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur  
[info@praxiswetli.ch](mailto:info@praxiswetli.ch)  
Tel. +41 52 508 18 21

**Bibliothekskommision**  
Miriam Vogel, Dr. phil.  
Niederdorfstasse 11, 8001 Zürich  
[miriam.vogel7@bluewin.ch](mailto:miriam.vogel7@bluewin.ch)  
Tel. +41 43 343 90 52

## Anmeldung, Beiträge und Gebühren

### Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen 2022 / 2023 mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2022 an das Sekretariat Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich. Die Seminaranmeldungen gelten für ein Jahr.

### Abmeldung

Seminaranmeldungen sind verbindlich. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– erhoben. Bei einer späteren Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

### Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars die Rechnungen für Ihren Jahresbeitrag und Ihre Seminargebühren, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

### Mahngebühren

1. Mahnung CHF 10.– / 2. Mahnung CHF 30.–

### Jahresbeiträge

Mitglied SGPSa / IPA:	CHF 700.–
Kandidatin / Kandidat SGPSa:	CHF 765.–
(davon CHF 215.– an die SGPSa)	
Gast*:	CHF 450.–
PTW-HörerIn / -Hörer:	inbegriffen
HörerIn / Hörer:	CHF 450.–
Für Studierende bis	
Masterabschluss:	ohne Beitrag

\* Der Gaststatus gilt für ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa. Der Gaststatus und der Hörerinnen- /

Hörerstatus gelten unabhängig vom Besuch eines Seminars und verlängern sich ohne Abmeldung bis zum 30. September 2022 um ein weiteres Jahr.

### Gebühren für fortlaufende Seminare und Blockseminare

≤ 10 Credits	CHF 150.–
11–20 Credits	CHF 250.–
21–30 Credits	CHF 300.–
> 30 Credits	CHF 350.–

Fortlaufende Seminare für Studierende bis Masterabschluss: ohne Gebühr

Blockseminare für Studierende bis Masterabschluss: 50 %

### Ausbildungsgespräche im Rahmen der Psychoanalytischen Ausbildung der SGPSa

Honorar  
pro Ausbildungsgespräch CHF 300.–

Das Honorar ist dem jeweiligen Mitglied der regionalen Unterrichtskommission (RUK) direkt zu bezahlen.

### Ausbildungsjahr 2022/2023

24. Oktober 2022 bis 6. Oktober 2023

### Städtzürcher Schulfestien

Weihnachtsferien:  
23. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023  
Sportferien:  
13. Februar bis 24. Februar 2023  
Frühlingsferien:  
24. April bis 5. Mai 2023  
Sommerferien:  
17. Juli bis 18. August 2023  
Herbstferien:  
9. Oktober bis 20. Oktober 2023

## Termine

### Freud-Institut Zürich FIZ

1. Februar 2023

Dozentenkonferenz

29. März 2023

ordentliche Mitgliederversammlung FIZ

27. September 2023

ausserordentliche Mitgliederversammlung FIZ

### Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa

19. November 2022

Wissenschaftliche Sitzung in Bern

21. Januar 2023

Tag der Mitglieder SGPsa/IPA sowie Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa

25. März 2023

Wissenschaftliche Sitzung in Bern

13. Mai 2023

ordentliche Generalversammlung in Bern

10. Juni 2023

Wissenschaftliche Sitzung in Bern, Symposium

16.–17. September 2023

Wochenende der Mitglieder SGPsa/IPA sowie Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa

18.–21. Mai 2023

Congrès des Psychanalystes de Langue Française (CPLF), Lausanne

### Kongresse der IPA

29. September–1. Oktober 2022

7th EPF Conference for University Students  
The House of the European Psychoanalytical  
Federation in Brussels, Belgium

4.–6. Januar 2023

IPA 4th Asia Pacific Conference  
Containing Diversity; Bridging Difference  
New Delhi, India

26.–29. Juli 2023

IPA 53rd Congress/ IPSO 27th Conference  
MIND IN THE LINE OF FIRE  
Cartagena, Colombia

## Mitglieder- verzeichnis

### Legende zum Mitgliederverzeichnis

- (1) Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- (2) Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- (3) assoziierte Mitglieder der SGPsa
- (4) Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV
- (5) Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa
- (emerit. SGPsa) emeritierte Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa
- (K/J) Therapeutinnen und Therapeuten, die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Allenspach Katharina, lic.phil. (5)  
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
Neumarkt 11, 8400 Winterthur  
Tel. +41 71 667 08 62  
[info@psychotherapie-allenspach.ch](mailto:info@psychotherapie-allenspach.ch)

Andina-Kernen Annemarie, Dr. phil. (2)  
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
Baarerstrasse 80, 6300 Zug  
Tel. +41 41 740 64 20  
[annemarie@andina-zug.ch](mailto:annemarie@andina-zug.ch)

Angst Sandra, Psychologin MSc (5)  
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
Dufourstrasse 161, 8008 Zürich  
Tel. +41 44 585 90 50  
[praxis.sangst@gmail.com](mailto:praxis.sangst@gmail.com)

Bahrke Ulrich, PD Dr. med. (4)  
Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie FMH und  
Psychosomatische Medizin  
Neptunstrasse 4, 8032 Zürich  
Tel. +41 78 421 20 49  
[bahrke-praxis@gmx.ch](mailto:bahrke-praxis@gmx.ch)

Bakman Nina, lic. phil. (emerit. SGPsa)  
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
Unterdorfstrasse 31, 8124 Maur  
Tel. +41 44 261 22 25  
[banina@bluewin.ch](mailto:banina@bluewin.ch)  
Englisch, Französisch

Belting Julia, Dr. phil. (3)  
Psychologische Psychotherapeutin  
Ludwigkirchstrasse 10a, D-10719 Berlin  
Tel. +49 30 859 664 12  
[julia.belting@gmail.com](mailto:julia.belting@gmail.com)

Berna Rosmarie, Dr. phil. (emerit. SGPsa)  
Zürcherstrasse 160, 8800 Thalwil  
Tel. +41 44 720 78 10  
[rosmarie.berna@bluewin.ch](mailto:rosmarie.berna@bluewin.ch)

Bertschinger Michael, med. pract. (5)  
 Universitätsstr. 69b, 8006 Zürich  
 Tel. +41 44 350 31 60  
*animula@hispeed.ch*

Bondy Oppermann Dominique, lic. phil.,  
 M.A. (emerit. SGPsa)  
 Psychotherapeutin ASP  
 Kienastewiesweg 29, 8053 Zürich  
 Tel. +41 79 445 43 75  
*dominique@bondy.com*  
 Englisch/Französisch

Borath Roger, M.A. (lic. phil.) (2)  
 Eidg. anerkannter Psychotherapeut FSP/ASP  
 Gladbachstrasse 33, 8006 Zürich  
 Tel. +41 78 401 30 84  
*rogerborath@protonmail.com*  
 Englisch/Holländisch

Bötel Lara, MSc. (5)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich  
 Tel. +41 76 527 23 82  
*lara.boetel@hin.ch*

Burkhardt-Murbach Rosmarie  
 Dipl. Arch. ETH, lic. phil. (2)  
 Fachpsychologin für Psychotherapie FSP,  
 Psychotherapeutin ASP  
 Krönleinstrasse 14, 8044 Zürich  
 Tel. +41 44 251 08 06  
*r.burkhardt@hispeed.ch*  
 Französisch

Bürklin Frank, Dr. med. (3)  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH, Facharzt für Neurologie  
 Minervastrasse 13, 8032 Zürich  
 Tel. +41 44 262 13 23  
*f.buerklin@hin.ch*

Döhmman Michael, Dr. med. (3) K/J  
 Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH  
 Feldeggstrasse 82, 8008 Zürich  
 Tel. +41 44 381 10 80  
*michael.doehmann@protonmail.ch*

Dreiding Karin, Dr. med. (3)  
 Fachärztin FMH für Innere Medizin  
 Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich  
 Tel. +41 43 343 98 44  
*kdrei@bluewin.ch*  
 Englisch/Französisch

Fäh Markus, PD Dr. phil. (1)  
 Fachpsychologe für Klinische Psychologie  
 und Psychotherapie FSP  
 Theaterstrasse 4, 8001 Zürich  
 Tel. +41 44 262 74 90  
*info@markusfaeh.com*  
 Englisch

Fischer Peter, Dr. phil. (3)  
 Fachpsychologe für Psychotherapie  
 Gladbachstrasse 33, 8006 Zürich  
 Tel. +41 43 497 96 54  
*praxis.fischer@bluewin.ch*  
 Englisch

Flury-Specht Ingrid, Dr. rer. nat. (2)  
 Schoffelgasse 6, 8001 Zürich  
 Tel. +41 44 251 84 70  
*flur.in@gmx.ch*  
 Englisch

Frenzel Ganz Yvonne, lic. phil., Dipl.-Päd. (2)  
 Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
 Forchstrasse 92, 8008 Zürich  
 Tel. +41 44 262 50 35  
*yvonne.frenzel@icloud.com*  
 Englisch

Friedrich Eckhardt, Dr. med. (emerit. SGPsa)  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 Rennweg 63, 8704 Herrliberg  
 Tel. +41 76 703 22 26  
*eckhardt.friedrich@gmail.com*

Geistlich Sabine, Dr. med. (2)  
 Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Zollikerstrasse 87, 8008 Zürich  
 Tel. +41 43 344 83 44  
*sabine.geistlich@hin.ch*

Ghaffari Nasim, Dipl.-Psych. (2)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Neptunstrasse 4, 8032 Zürich  
 Tel. +41 43 243 62 54  
*info@nasimghaffari.com*  
 Englisch/Farsi/Persisch

Götzmann Lutz, Prof. Dr. med. (2)  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 Maybachufer 20, D-12047 Berlin  
 Tel. +49 1523 6682941  
*lgoetzmann@gmail.com*

Gubelmann, Maria, lic. phil. (2)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Hofackerstrasse 42, 8032 Zürich  
 Tel. +41 43 499 09 22  
*maria.gubelmann@bluewin.ch*  
 Spanisch

Gueye Bianca, Dr. med. (2)  
 Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Huttenstrasse 4, 8006 Zürich  
 Tel. +41 44 362 43 00  
*bianca@gueye.ch*  
 Englisch/Französisch/Italienisch

Hofmann Elena, Dr. phil. (3)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Mühlebachstrasse 44, 8008 Zürich  
 Tel. +41 43 268 02 03  
*hofmann.elena@bluemail.ch*  
 Russisch

Hortig Vera, lic. phil. (3) K/J  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich  
 Tel. +41 43 243 62 05  
*vera.hortig@gmail.com*

Koch Thomas, Dr. med. (2) K/J  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH, Kinder- und Jugendpsychiatrie  
 und -psychotherapie  
 Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur  
 Tel. +41 52 203 10 90  
*thomas.koch@hin.ch*

Lienert Salome, lic. phil. (5)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Universitätsstrasse 69b, 8006 Zürich  
 Tel. +41 76 812 16 18  
*salome.lienert@psychologie.ch*  
 Englisch

Mendes de Leon Charles, Dr. med. (1)  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Säntisstrasse 6, 8008 Zürich  
 Tel. +41 44 383 99 09  
*mendesdeleon@bluewin.ch*  
 Englisch/Französisch/Niederländisch

Merk Agatha, lic. phil. (2)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Trottenstrasse 28, 8037 Zürich  
 Tel. +41 78 240 18 85  
*merk@hin.ch*

Miller Nicole, Dr. med. (3)  
 Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich  
 Tel. +41 44 251 09 05  
*nmiller@hin.ch*  
 Italienisch

Moser Alexander, Dr. med. (1)  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Carmenstrasse 32, 8032 Zürich  
 Tel. +41 44 252 81 71  
*mosera@bluewin.ch*  
 Englisch/Französisch

Moser Ulrich, Prof. em. Dr. phil.  
 (emerit. SGPsa)  
 Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
 Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich  
 Tel. +41 44 261 98 89  
*ulrich.moser@hispeed.ch*

Polo Alba, Dr. phil. (5)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Färberstrasse 15, 8008 Zürich  
 Tel. +41 79 152 81 84  
*ap@psychoanalytikerin.ch*  
 Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch

Preiss Andrea, Dr. med. (5) K/J  
 Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
 psychiatrie / Psychotherapie FMH,  
 Psychotherapeutin  
 c/o Praxisgemeinschaft P4  
 Bergstrasse 122, 8032 Zürich  
 Tel. +41 43 268 45 91  
*preiss.a@gmail.com*

Richter Susanne, dipl. Psych. IAP (3)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und  
 Psychotherapeutin FSP/SBAP  
 Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich  
 Tel. +41 44 364 32 88  
*susanne.richter@bluewin.ch*

Roell Wolfgang, Dr. phil. (1)  
 Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
 Grossmünsterplatz 6  
 8001 Zürich  
 Tel. +41 79 848 49 50  
*wolfgang.roell@me.com*  
 Englisch / Französisch

Rüttner Götzmann Barbara, Prof. Dr.  
 med. (3)  
 Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie,  
 Bismarckallee 15, D-23795 Bad Segeberg  
 Tel. +49 152 214 833 83  
*barbara.ruettner@gmail.com*

Schmid-Gloor Eva, lic. phil. (1)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und  
 Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
 Hambergersteig 23, 8008 Zürich  
 Tel. +41 43 499 08 33  
*eva.s@bluewin.ch*

Schneider Rolf, lic. phil. (3)  
 Psychotherapeut FSP, ASP, eidg. anerkannt  
 Minervastrasse 13, 8032 Zürich  
 Tel. +41 43 233 98 07  
*rolf.schneider@outlook.com*  
 Englisch

Schoellkopf Steiger Esther, dipl. Psych. FH  
 (3) K/J  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Kirchenweg 5, 8008 Zürich  
 Tel. +41 44 383 04 32  
*esther.schoellkopf@bluewin.ch*

Schonauer Ines-Maria, Dr. med. (3)  
 Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie  
 Zollernstr. 4, D-78462 Konstanz  
 Tel. +49 7531 9169 870  
*praxis@psychoanalyse-schonauer.de*

Spillmann Maya, Dr. med. (3)  
 Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Olgastrasse 6, 8001 Zürich  
 Tel. +41 43 243 64 31  
*mspillmann@hin.ch*

Stenz Nico, Psych. MSc. (5)  
 Eidg. anerkannter Psychotherapeut  
 Dufourstrasse 161  
 8008 Zürich  
*psystemz@gmail.com*  
 Englisch

Tafra Romy, lic. phil. (5)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und  
 Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
 Badstrasse 34, 5400 Baden  
 Tel. +41 79 771 39 23  
*psychotherapie@tafra.ch*

Tanner Ramona, lic. iur., lic. phil. (3)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin  
 Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich  
 Tel. +41 79 315 88 43  
*ramona.tanner@gmail.com*  
 Englisch

Uhde Winfried H., Dr. med. Dipl.-Psych. (5)  
 Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie  
 FMH  
 Obergasse 32, 8400 Winterthur  
 Tel. +41 52 203 30 27  
*w.uhde@hin.ch*

Vasella Daniel, Dr. med. (5)  
 Facharzt Innere Medizin FMH  
 Aabachweg 3  
 6343 Risch  
 Tel.: +41 79 320 28 65  
*dvasella.work@gmail.com*  
 Englisch / Französisch

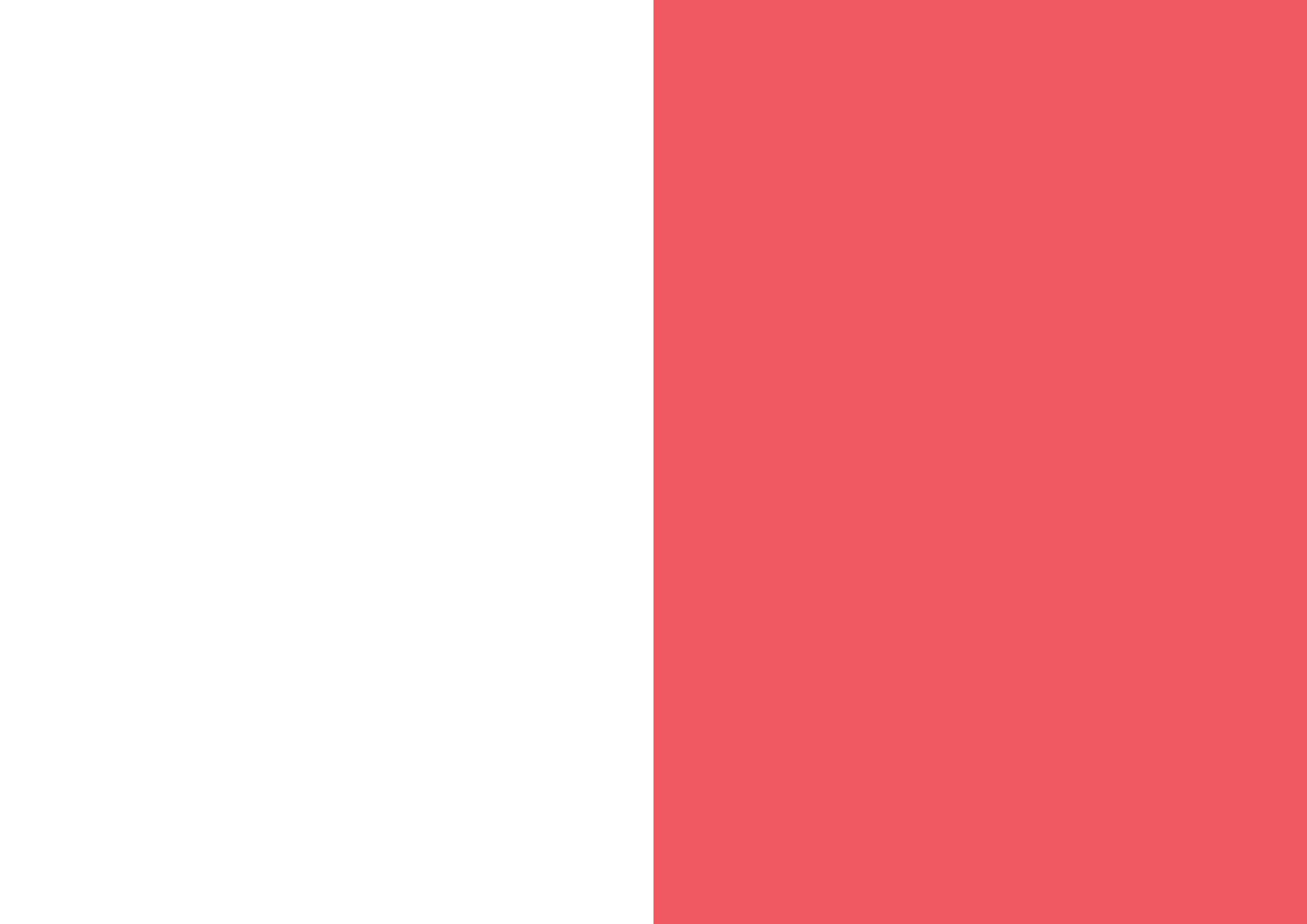
Vogel Miriam, Dr. phil. (3)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin,  
 Klinische Psychologin FSP  
 Niederdorfstrasse 11, 8001 Zürich  
 Tel. +41 43 343 90 52  
*miriam.vogel7@bluewin.ch*  
 Englisch

Wäffler Glaus Mirjam, Dr. med. (3) K/J  
 Fachärztin für Kinder- und Jugend-  
 psychiatrie FMH  
 Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur  
 Tel. +41 52 212 05 55  
*mwaeffler@bluewin.ch*

Walz Wolfgang, Dr. med. (1)  
 Facharzt für Psychotherapeutische Medizin  
 Hausherrenstrasse 44, D-78315 Radolfzell  
 Tel. +49 171 360 71 70  
*dr.wolfgang.walz@t-online.de*

Wetli Yves, lic. psych. (5) K/J  
 Eidg. anerkannter Psychotherapeut und  
 Psychotherapeut SBAP  
 Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur  
 Tel. +41 52 508 18 21  
*info@praxiswetli.ch*  
 Französisch

Widmer-Perrenoud May, lic. psych. (1)  
 Eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP  
 Englischviertelstrasse 4, 8032 Zürich  
 Tel. +41 44 261 94 60  
*maywidmer@bluewin.ch*  
 Französisch



the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

the  $\mathbb{R}^n$  space, the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space, and the  $\mathbb{R}^n$  space is a linear space.

